

Chirurg, Chefarzt und ärztlicher Direktor im Kreiskrankenhauses Kaufbeuren, ausschließlich chirurgische Praxis und Allgemeinmedizin in Bad Wörishofen und nach 3 Jahren chirurgische Ambulanz in Kaufbeuren, ärztliche Tätigkeit bis 76 J. Während er in Kaufbeuren lebte besaß er 2 Afghanen, hatte also schon Windhund-Erfahrung, ausschließlich einen Mischlingshund einen Bobtail und einen Briard, Aufgabe der Praxis 2001 und Wegzug aus Kaufbeuren nach Landsberg, Verheiratung, hierzu kam eine Mischlingshündin (Windhund mit Terrier) aus Teneriffa. Nach

deren Tod würde ein Azawakh
aus der Zucht von Monika Kessler,
die er auf einer Hundeaus-
stellung in München kennen ge-
lernt hatte, nämlich Nombori Kel
Dahoussahag ausgewählt.
Dieser lebte 13 Jahre mit der 4
Jahre älteren Briard-Hündin zu-
sammen, die ein Jahr vor ihm
16-jährig einschliefl. Der Azawakh-
Rüde schloss sich Dr. Pohlmeys
gerne an, da Leckerlis und Schüssle-
einheiten wie zu kurz kamen,
für Spaziergänge hatte er sein
Fräuchen. Auch mit Adissa einer
Azawakh-Hündin, die kurzfristig
in den Haushalt kam, konnte
Dr. Pohlmeys gut zurecht kom-
men. Dieser Haushalt, der auch
etliche Vogelarten beherbergt wür-
de letztendlich im Mai 2015 durch
Tarek einen Azawakh-Rüden
aus der Zucht von Monika Kessler,

wieder vervollkommenet, was dem
Haus Herrn trotz fortgeschrittenem
Alters große Freude bereitete, In-
wes hat er die Tiere dieser Wind-
hunde, ihre Schönheit und ihr Ge-
spür für ihr Gegenüber geschätzt.
Der feingliedrige, hoch elegante
Noubari, der von der Briard-Hündin
"erzogen" wurde und mit ihr ein
gutes Team bildete, animierte
Dr. Pohlmeier ständig zum Spie-
len und hat ihn trotz seiner
schweren Krebserkrankung in den
letzten 10 Jahren oft zum Lachen
gebracht. Bis an sein Lebens-
ende hat er diese Hunderasse
u. a. auch wegen ihrer Klug-
heit bewundert und geliebt.